

Ortsgespräch

Nr. 93

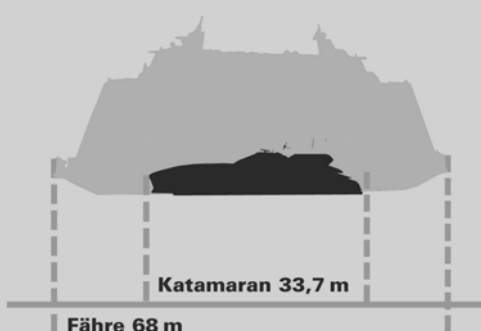
Dettingen-Wallhausen

November 2001

Der Katamaran



Der Katamaran im Größenvergleich!



Der Katamaran ist ein modernes, relativ kleines und leises, umweltfreundliches und kostengünstiges Verkehrsmittel, das die beiden größten Städte am Bodensee, Konstanz und Friedrichshafen, direkt verbindet.

Der Katamaran muss kommen

Mobilität belebt die zwischenmenschliche Kommunikation und sorgt dafür, dass zwischen den Menschen ein Austausch von wirt-

Ich bin für den Katamaran, weil er Menschen einander näher bringt, in dem er Entfernungen schrumpfen lässt.
Curt Bodamer

schaftlichen, sozialen und kulturellen Aktivitäten stattfindet. Für diese Mobilität ist der Staat zuständig und Steuergelder, die hierfür aufgewandt werden, sind sinnvolle Strukturförderungsmaßnahmen.

Konstanz im Verkehrsschatten

Die Stadt Konstanz ist, verkehrlich gesehen, in einer besonders schwierigen Situation. Durch ihre geographische Lage ist sie eingeeengt wie kaum eine andere Stadt. Eine neue regelmäßige und attraktive Verbindung zur Stadt Friedrichshafen würde Konstanz nach Osten hin öffnen.

Aber zwischen den beiden größten Städten am Bodensee gibt es zur Zeit keine attraktiven Verkehrsverbindungen, die Anreiz dafür wären, neue Geschäftskontakte zu knüpfen, zusätzliche Märkte zu erschließen, das kulturelle Angebot zur jeweils anderen Stadt zu nutzen oder einen Arbeitsplatz anzunehmen.

Unterstützung vom Land für ÖPNV

Die Einrichtung der Katamaranlinie ist eine öffentliche Aufgabe, die von den Städten Konstanz und Friedrichshafen je zur Hälfte getragen wird. Das Land

Ich habe noch nie erlebt, dass eine Region Zuschüsse für den ÖPNV ablehnt.
Minister Müller, CDU

Baden-Württemberg bezuschusst die Investitionen. An den Schiffen beteiligt sich das Land zu 50%, an der Errichtung der notwendigen Hafenanlagen sogar zu 85%.

Wirtschaftlichkeit wahrscheinlich

Die Katamaranverbindung zwischen Konstanz und Friedrichshafen hat als eine von ganz wenigen Einrichtungen im öffentlichen Personennahverkehr eine reelle Chance, wirtschaftlich geführt zu werden. Schon heute finden

täglich mehr als 15.000 Verkehrsbeziehungen zwischen den beiden Städten statt; ca. 1200 davon reichen aus, um den Katamaran wirtschaftlich zu machen. Entscheidend für diesen Optimismus ist ein von Professor Kreuzer vorgelegtes Gutachten.

Viele Chancen für die Zukunft

Das Angebot einer attraktiven und schnellen Schiffsverbindung wird die beiden Städte näher zusammenwachsen lassen und die Menschen dazu animieren, die jeweils andere Stadt zu besuchen und die Einkaufs- oder Vergnügungsmöglichkeiten nutzen.

Der Besuch im Stadttheater Konstanz oder im Graf Zeppelin-Haus in Friedrichshafen ist mit der Busverbindung schlicht nicht vorstellbar. Ein solcher Besuch aber verbunden mit einer attraktiven Schiffsverbindung über den See,

das kann Spass machen und ist attraktiv genug, um von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt zu werden.

Es gilt, in der Betrachtung der wirtschaftlichen Möglichkeiten des Katamarans also nicht nur den heutigen Stand zu sehen, sondern viel wichtiger ist es, mit einzukalkulieren, daß ein Angebot auch Nachfrage schafft.

Risiken richtig einschätzen und abwägen

Natürlich gibt es auch Risiken. Bei der Betrachtung des Risikos dieses Unternehmens ist allerdings zu beachten, daß es in der Bundesrepublik kein Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs gibt, das kostendeckend oder gewinnbringend arbeitet. Die Kritiker seien daran erinnert, keine Straße lohnt sich letztlich für den Staat, alle werden alle aus Steuermitteln finanziert.

Nicht besonders hilfreich sind in diesem Zusammenhang die Verlautbarungen des Herrn Professor Laufer. Nach seinen Berechnungen würden nämlich mit dem Katamaran weniger Menschen fahren als mit der Seeperle, die zwischen Überlingen und Wallhausen mit

Busverbindung nach Konstanz hin- und herpendelt.

Argumente der Kritiker sind durchsichtig

Noch ein Wort zu den Kritikern des Projekts.

Es sind dies einige Naturschützer, einige Segler, Berufsfischer und die Bundesbahn-Schiffahrtsbetriebe.

Allen diesen Kritikern ist gemein, daß sie sich in ihrer öffentlich geäußerten Kritik ganz wenig auf ihr eigentliches Metier berufen, sondern angeblich fehlende Wirtschaftlichkeit des Katamarans beklagen. Die nur selten und nicht öffentlich vorgetragenen Fachargumente aus dem jeweiligen Bereich des Naturschutzes und des Segelns oder des Fischens sind im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren von den zuständigen Behörden des Landratsamtes behandelt worden. Die Naturschutzbehörde jedenfalls hat das Projekt mit Auflagen genehmigt, in denen auf die Ar-

Ich bin für den Katamaran, weil er Arbeitsplätze schafft.
Bertold Maier

gumente der Kritiker aus praktischer Sicht eingegangen worden ist.

In einem besonderen Verhältnis zum Katamaran stehen die Bodensee-Schiffahrtsbetriebe. Die BSB wollte sich ursprünglich selbst an der

Katamarangesellschaft zu 33% beteiligen, aber das alleinige Sagen haben. Dass dies für die anderen beiden Partner eine unzumutbare

Forderung war muss nicht eigens festgestellt werden.

Ich bin guter Dinge, dass die ernsthaften und sachlichen Argumente für die Katamaran-Schiffsverbindung bei der Abstimmung entsprechend zum Tragen kommen.

Bertold Maier



Meinungen, Stellungnahmen, Beiträge....

Zu viele tendenziös und emotional geartete Beiträge von den verschiedensten Interessengruppen wurden bisher den interessierten Bürgern vorgesetzt.

Tourismus KONSTANZ-Plus, Dettingen-Wallhausen e. V. möchte sich aus diesem Grunde nicht an Wertungen zu einzelnen Beiträgen beteiligen.

Für uns ist jedoch klar, dass

- eine unseriöse und einseitig gehaltene Informationskampagne der demokratischen Kultur schadet

- die Inbetriebnahme einer schnellen Schiffsverbindung wie angedacht (noch besser über die Gesamtlänge des Obersees) eine Verbesserung der regionalen Struktur mit sich brächte, ohne dabei ein verbleibendes Restrisiko bezüglich einer dauerhaft finanzierbaren Betriebsstruktur zu verkennen.

Tourismus KONSTANZ-Plus
Erich Gatter, 1. Vorsitzender

Ich bin für den Katamaran!

In den letzten Wochen und Monaten wurde viel über die Vor- und Nachteile des Katamaran gesprochen. Die Einen sind 100%-ig dafür und die anderen Dagegen. Nach Abwägung aller für mich erkennbaren Vor- und Nachteile

*

steht für mich fest, dass der Einsatz einer Katamaran Verbindung für die ganze Region, auch für unsere beiden Ortsteile, eine große Chance ist.

Kurt Demmler, Stadtrat (CDU)

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen- Wallhausen

V.i.S.d.P.G. Roland Schöner

Redaktionsanschrift: Marina Mollenhauer-Rektorschek, Kapitän-Romer-Str. 32 78465 Konstanz,

Tel: und Fax: 07533-7217, Email: rektorschek@t-online.de

Die Stadt Konstanz gibt schon heute erhebliche Beträge zur Förderung des ÖPNV aus, und das ist angesichts der geographischen Lage der Stadt auch notwendig:

direkt für	Schiffahrtsgesellschaft Untersee	4.000,00 DM
	Schnellbus Konstanz-Friedrichshafen	30.000,00 DM
	Motorboot Wallhausen-Überlingen	40.000,00 DM
	Schnellzug Konstanz-Zürich (Zugvogel)	125.000,00 DM

indirekt: Der Landkreis fördert Bahn- (Seehaas) und Buslinien insgesamt mit ca. 9,8 Mio DM. Davon zahlt die Stadt Konstanz rund ein Drittel, also **3 – 3,5 Millionen DM**

Der Katamaran im Vergleich zu BSB Schiffen

	Der Katamaran	BSB Schiff „Baden“	BSB Schiff „Graf Zeppelin“
Maße:	33,74 m lang, 8,8 m breit, 8,9 m Höhe über Wasserlinie	52,5 m lang, 10 m breit, keine Angaben zur Höhe	56,3 m lang, 12,2 m breit, keine Angaben zur Höhe
Gewicht:	ca. 60 Tonnen	364 Tonnen	419 Tonnen
Geschwindigkeit:	40 km/h	ca. 22km/h	ca. 23 km/h
Kraftstoffverbrauch:	bei 40 km/h ca. 160 l/h schwefelfreier Kraftstoff	Keine Angaben	
Lärmentwicklung:	65 dB(A) in 25m Abstand und 69 dB (A) innen	ca. 70 dB(A) in 25 m Innenbereich liegt keine Messung vor	es liegen keine Messwerte vor, geschätzt ca. 70 dB(A)
Bugwelle:	26 cm von Wellental zu Wellenberg	ca. 95 cm	ca. 87
Bremsweg*:	bei 40 km/h unter 50 m	bei 20 km/h ca. 80 m	bei 20 km/h ca. 84 m
Tiefgang:	1,5 m	1,7 m	1,65 m
Navigation:	2 unabhängige Radarsysteme (Swiss Radar) mit GPS, Infrarot-Nachtsichtkamera	1 Radar, 1 Kompaß, kein GPS, kein Infrarotkamera	1 Radar, 1 Kompaß, kein GPS, keine Infrarotkamera

* Bei BSB-Schiffen geht man beim Bremsweg auf ca. 1,5 mal Schiffslänge aus

Ich will...

nicht, dass Konstanz weiter im Verkehrsschatten bleibt

- eine gut erschlossene Bodensee-Region
- Keinen Verlust des Oberzentrums
- keine Verminderung von Arbeitsplätzen

Deshalb:

- keine Ablehnung des Gemeinderatsbeschlusses
- Deshalb am 2. Dezember

Nein

